

FAIRNESS

TRANSPARENZ

VERTRAUEN



Unwetterschäden

Wissenswertes zum Versicherungsschutz
für Verbraucherinnen und Verbraucher



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Liebe Verbraucherinnen und Verbraucher,

schwere Unwetter aufgrund des weltweiten Klimawandels betreffen zunehmend auch Baden-Württemberg – und haben für viele Menschen im Land schmerzliche Folgen, persönlicher und finanzieller Art. In solchen Situationen ist schnelle Hilfe gefragt. Zur schnellen Hilfe gehört es zwar nicht, erst im Schadensfall Versicherungen gegen Elementarschäden abzuschließen. Dennoch ist es für Sie als Verbraucherinnen und Verbraucher wichtig zu wissen, welche Versicherungen wann greifen und auf was es im Detail ankommt.

Wir möchten Ihnen daher mit diesem Flyer einen komprimierten Überblick über die wichtigsten Versicherungen geben und Sie auf Besonderheiten hinweisen. Gleichzeitig wollen wir Ihnen einige wichtige Anlaufstellen wie die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V., die neutral und anbieterunabhängig berät, oder den Versicherungsombudsmann, eine unabhängige und neutrale Schlichtungsstelle bei Meinungsverschiedenheiten mit Versicherungsunternehmen, nennen.

Peter Hauk MdB

Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg



INFO

Unter Elementarschäden werden Schäden verstanden, die durch das Wirken der Natur hervorgerufen werden – beispielsweise Schäden durch Überschwemmungen, Erdbeben und Schneedruck.



© fotolia.com / kasto

Unwetterschäden – welche Versicherung zahlt?

Um bei Unwetterschäden – beispielsweise durch Hagel, Sturm oder Überschwemmungen – vor negativen finanziellen Folgen geschützt zu sein, benötigen Verbraucherinnen und Verbraucher meist eine Versicherung mit speziellem Schutz. Die **Wohngebäudeversicherung** kann beispielsweise bei Schäden eingreifen, die unmittelbar durch Hagel, Sturm oder Blitze am Haus verursacht wurden. Für durch Überschwemmungen oder Rückstau verursachte Schäden wird jedoch meist ein zusätzlicher Schutz durch eine **Elementarschadensversicherung** benötigt.

Wie bei allen Versicherungen kommt es aufs Kleingedruckte an, da nicht immer alle durch die Natur verursachten Schäden vollumfänglich abgedeckt sind. Versicherungen geben in den Regel genau vor, wie sich die jeweiligen Gefahren unterscheiden. So liegt beispielsweise ein Sturm meist erst ab Windstärke 8 vor. Daher ist es wichtig, vor Vertragsabschluss die Vertragskonditionen und die Allgemeinen Versicherungsbedingungen gründlich zu lesen und zu prüfen, ob ein vollumfänglicher und passgenauer Versicherungsschutz besteht.

Bei Möbeln und beweglichen Haushaltsgeräten, die sich in einem versicherten Gebäude befinden und trotz geschlossener Türen und Fenster durch Unwetter beschädigt wurden, kann die Chance bestehen, dass die **Hausratversicherung** eine entsprechende Vereinbarung beinhaltet und deshalb hierfür aufkommt. Je nach Umfang und Konditionen kann möglicherweise die **Wohngebäudeversicherung** bei Schäden durch extremes Wetter einspringen – beispielweise dann, wenn große Hagelkörner die festverbauten Rollläden des versicherten Gebäudes beschädigt haben oder ein Sturm Schäden am Dach verursacht hat. Schäden an Kraftfahrzeugen durch Überschwemmung und Hagel können in der Regel über die **Kfz-Teilkaskoversicherung** reguliert werden.



© fotolia.com / contrastwerkstatt

Was müssen Verbraucherinnen und Verbraucher beachten?

Eine Versicherung greift nur, wenn sie rechtzeitig abgeschlossen wurde und den entsprechenden Versicherungsschutz (beispielsweise Elementarschäden wie Überschwemmungen) beinhaltet. Wichtig ist, dass Sie die von der Versicherung geforderten Pflichten auch erfüllen. Die Versicherung kann zum Beispiel fordern, dass Abflussleitungen auf dem Grundstück freizuhalten sind.

WAS IST IM SCHADENSFALL ZU BEACHTEN?

- › Melden Sie den Schadensfall Ihrer Versicherung unverzüglich, korrekt und vollständig.
- › Dokumentieren Sie den Schaden und sichern Sie Beweise – beispielsweise mit Fotos.
- › Ermöglichen Sie der Versicherung unbedingt die Begutachtung des Schadens, in dem Sie das beschädigte Versicherungsgut aufbewahren.
- › Nehmen Sie Reparaturen und Aufräumarbeiten nur in Absprache mit Ihrer Versicherung vor.
- › Beseitigen Sie unverzüglich bestehende Gefahrenquellen.
- › Ergreifen Sie sofort Maßnahmen, die den Schaden so gering wie möglich halten.

VERSICHERUNGEN REGELMÄSSIG PRÜFEN

Prüfen Sie regelmäßig bestehende Verträge um sicher zu sein, dass Sie den passenden Versicherungsschutz haben. Haben Sie bereits vor Jahren eine Hausrat-, Wohngebäude- oder Elementarschadensversicherung abgeschlossen und wohnen zwischenzeitlich in einer größeren Wohnung, besitzen ein größeres Haus, haben angebaut oder haben wertvolle Möbel und Elektrogeräte erworben, passt der Versicherungsschutz wahrscheinlich nicht mehr zu Ihrer aktuellen Lebenssituation. Es empfiehlt sich daher, den alten Vertrag zu überprüfen und entsprechend anzupassen oder gegebenenfalls durch einen neuen Vertrag zu ersetzen.



Weitere Informationen:

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Informationen rund um den Verbraucherschutz beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

www.mlr-bw.de

VERBRAUCHERPORTAL BADEN-WÜRTTEMBERG



Plattform mit aktuellen Informationen zum Verbraucherschutz, Bildungsangeboten und Veranstaltungshinweisen

www.verbraucherportal-bw.de

VERBRAUCHERZENTRALE BADEN-WÜRTTEMBERG



Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. berät neutral und anbieterunabhängig zu verschiedenen Themen des Verbraucherschutzes – auch bei Fragen zu Versicherungen. Hinweis: Die Beratung ist kostenpflichtig.

www.vz-bw.de

VERSICHERUNGSOMBUDSMANN



Eine unabhängige und neutrale Schlichtungsstelle bei Meinungsverschiedenheiten mit Versicherungsunternehmen. Hinweis: Die Schlichtung ist für Verbraucherinnen und Verbraucher kostenlos.

www.versicherungsombudsmann.de

Die QR-Codes lassen sich mithilfe einer Smartphone- oder Tablet-App scannen und leiten auf die im Code hinterlegte Internetseite. Es wird empfohlen, nur Apps einzusetzen, die erst nach Bestätigung – und nicht automatisch – eine Webseite öffnen.



© fotolia.com / blende11.photo

KLEINGEDRUCKTES BEACHTEN

Lesen Sie vor Abschluss einer Versicherung unbedingt das Kleingedruckte – die Allgemeinen Geschäfts- und Versicherungsbedingungen und die Angaben für den Versicherungsschein. Nur so können Sie sicher sein, dass der gewählte Versicherungsschutz Ihre Bedürfnisse abdeckt. Informieren Sie sich außerdem über Selbstbeteiligungen, die möglicherweise Bestandteil des Vertrags sind. Darüber hinaus sollten Sie abklären, welche Pflichten Ihrerseits gegenüber der Versicherung bestehen. Bestimmte Umstände können beispielsweise als sogenannte Gefahrerhöhung gelten und müssen der Versicherung sofort gemeldet werden. Eine solche Gefahrerhöhung kann etwa vorliegen, wenn ein versichertes Gebäude über einen längeren Zeitraum leer steht, da Schäden so möglicherweise nicht sofort bemerkt werden.

Unwetterwarnungen

Aktuelle Unwetterwarnungen können Sie beim Deutschen Wetterdienst (DWD) abrufen.

www.dwd.de/DE/wetter/warnungen/warnWetter_node.html



Bilder Titel: © fotolia.com / Uzfoto, Dudarev Mikhail, Rico Löb;
© clipdealer.com / michaklootwijk



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Pressestelle, Referat 37 Verbraucherpolitik
Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart

Telefon: 0711/123-0, E-Mail: pressestelle@mlr.bwl.de
poststelle@mlr.bwl.de, www.mlr-bw.de